

### MITTELALTER

#### Uppgant-Schott (2024)

FStNr. 2409/8:27, Gde. Uppgant-Schott, Ldkr. Aurich

#### Wurt an der ehemaligen Leybucht

Durch die Auswertung der Laserscandaten für Ostfriesland wurde etwa 350 m östlich des Schottjer Vorwerks eine Wurt entdeckt, die mit 1,2 m ü. NN etwa 1 m höher liegt als das Umland (Abb. 1). Sie misst etwa 70 x 50 m und hat eine Ost-West ausgerichtete ovale Form. Die ehemalige Graft ist im Nordwesten noch schwach erkennbar. Zudem liegt die Wurt anscheinend an einer ebenfalls im Lidarscan erkennbaren Entwässerungsrinne, die in Nord-Süd-Richtung zieht, und am Ostrand der weitesten Leybuchtausdehnung des 14. Jahrhunderts.

(Text: Ines Reese)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch*, Bd. 105 (2025),  
204–205.



Abb.1: Uppgant-Schott. Die gut erkennbare Wurt östlich des Schottjer Vorwerks. Im Osten ist im Lidarscan neben der Erhebung eine Nord-Süd-streichende Entwässerungsrinne zu erkennen. (Grafik: I. Reese nach J.-U. Keilmann, LGLN Aurich)